

Explosionen in Stützpunkten auf der Krim: Guerilla enthüllt Details

16.05.2025

Die Guerillabewegung Atesh hat Informationen über die toten Soldaten, die in dem Depot Dienst taten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Guerillabewegung Atesh hat Informationen über die toten Soldaten, die in dem Depot Dienst taten.

Die Guerilla hat „Ankünfte“ auf den russischen Militärbasen auf der vorübergehend besetzten Krim registriert, nachdem dort am Morgen des 16. Mai Explosionen zu hören waren. Dies geht aus einer Meldung der Guerillabewegung Atesh hervor, die im Telegram veröffentlicht wurde.

Agenten der Guerillabewegung meldeten Explosionen in der Nähe der Siedlung Perevalnoye im Süden der Krim. Es handelt sich um den Militärstützpunkt der 126. separaten Küstenschutzbrigade der russischen Schwarzmeerflotte und des 8. separaten Artillerieregiments.

„Es gibt Informationen über tote Soldaten, die in dem Depot Dienst taten“, so die Guerillas.

Koordinaten des genannten Ortes: 44.8495839325, 34.3209801283.

Atesh sagte, dass die Agenten der Bewegung im Sommer 2024 Lagerhäuser und Hangars mit Ausrüstung in Perevalnoye überwacht haben.

Den Guerillas gelang es, wichtige Informationen über die Lagerung und Bewegung von russischer Ausrüstung und Munition in den Militärbasen aufzuzeichnen. Der Stützpunkt der Invasoren wurde damals nicht von der Luftabwehr abgedeckt.

Erinnern Sie sich, dass am Morgen des 16. Mai in mehreren Gebieten der besetzten Krim Explosionen zu hören waren. Die Flugabwehr der russischen Invasoren funktionierte angeblich wegen des Drohnenangriffs. In einem Munitionsdepot brach ein Feuer aus.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.